

Als Karl Marx und Friedrich Engels vor 120 Jahren das „Manifest der Kommunistischen Partei“ schrieben, die Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Kommunismus und der revolutionären Arbeiterbewegung, da zählte eine kleine illegale Partei der Kommunisten rund 500 Mitglieder. Heute kämpfen über 50 Millionen Kommunisten in fast 90 kommunistischen und Arbeiterparteien als Vortrupp der internationalen Arbeiterklasse, als führende Kraft ihrer Nationen in nahezu allen Ländern der Erde.

Als Marx und Engels das Kommunistische Manifest mit den welthistorischen Worten Unterzeichneten „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!“, da wurden die Kommunisten noch gejagt — vom Papst und dem Zar, von Metternich und Guizot, von französischen Radikalen und deutschen Polizisten. Heute gibt es sozialistische Staaten unter Führung von Kommunisten auf drei Kontinenten unseres Erdballs. In diesen Staaten leben über 1 Milliarde Menschen — als untrügliches Zeichen dafür, daß in den Ländern, in denen Kommunisten auch heute noch verfolgt werden, diese Verfolgungen bald der Geschichte angehören werden.

Als Marx und Engels ihre weltverändernde Lehre schufen, da folgte ihnen ein kleines Häuflein begeisterter und selbstloser Kämpfer. Heute gestalten große und kleine Völker nach den Lehren des Marxismus-Leninismus ihre gesellschaftlichen Verhältnisse, schaffen selbst ihr Glück. In allen Ländern der Erde arbeiten und kämpfen Menschen gemäß der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse. Die Werke von Karl Marx und Friedrich Engels und die ihres großen Fortsetzers W. I. Lenin, in Millionen und aber Millionen Exemplaren in fast allen Sprachen über die ganze Welt verbreitet, sind der sichere Kompaß der Völker der Welt.

Mit Marx' Lehre im Kopf und im Herzen

Die Lehre von Marx ist allmächtig, weil sie wahr ist. So schrieb Lenin. Diese Lehre hat unsere Welt verändert und verändert sie tagtäglich. Sie verändert das Antlitz der Erde, der Völker und Staaten, und vor allem die Menschen. Noch nie war die Beschäftigung mit dem Werke Karl Marx' so umfangreich, so gründlich und so vielseitig wie in unserer Zeit. Die Marxisten tragen seine Ideen im Kopf und im Herzen und kämpfen nach seinen Richtlinien. Viele andere Wißbegierige studieren seine Schriften und werden von ihnen gefangen. Die Feinde des Marxismus aber haben gegen diese mächtige Wahrheit keine Chance — so sehr sie sich auch mühen und so unterschiedlich und vielfältig ihre Methoden sein mögen. Der Marxismus ist längst die Weltanschauung der mächtigsten Bewegung der Menschheitsgeschichte geworden.

Karl Marx entdeckte den Klassenkampf als das Bewegungsgesetz der Geschichte, er wies die welthistorische Rolle der Arbeiterklasse nach, ihre Rolle als Totengräber des Kapitalismus und als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Marx vermittelte der Arbeiterklasse das Wissen um diese Mission. Er lehrte, daß die Befreiung der Arbeiterklasse nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein, daß sie diesen Sieg aber nur im Bündnis mit allen anderen Werktätigen erringen kann. Marx organisierte die Arbeiterklasse zum Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung. Er gab ihr das Führungsinstrument, mit dessen Hilfe allein sie ihrer historischen Mission gerecht werden, alle übrigen Werktätigen um sich sammeln und die neue Gesellschaftsordnung errichten kann: die revolutionäre Partei — untrennbarer Teil der Arbeiterklasse, ihre bewußte Vorhut, die sich von der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse leiten läßt und stets im Interesse des ganzen werktätigen Volkes handelt.

Karl Marx und Friedrich Engels entwickelten in ihrem Werk auch die Grundzüge der neuen, der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Friedrich Engels schrieb in seiner Einleitung zur Arbeit von Karl Marx „Lohnarbeit und Kapital“: „Eine neue Gesellschaftsordnung ist möglich, worin die heutigen Klassenunterschiede verschwunden sind, und wo — vielleicht nach einer kurzen, etwas knappen, aber jedenfalls moralisch sehr nützlichen Übergangszeit —